Standbesprechungen : Mustermesse Basel 20. bis 30. April 1963

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **36 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Standbesprechungen Mustermesse Basel 20. bis 30. April 1963

Adolf Feller AG, Horgen

Halle 3, Stand 781

Aus dem umfangreichen Fabrikationsprogramm der Adolf Feller AG auf dem Gebiete der Wippen-, Kipp- und Dreh-Schalter, der Steckkontakte für Hausinstallation und Industrie, sowie der Signallampen, wird am Stand dieser Firma eine grosse Auswahl verschiedener Modelle für Aufputz- und Unterputz-Montage gezeigt, welche erkennen lässt, dass das Sortiment wiederum einen Ausbau erfahren hat.

Besonderes Gewicht wurde diesmal auf die Weiterentwicklung der Industrie-Steckkontakte gelegt. Da ortsveränderliche Typen trotz ihrer robusten Bauart zum Teil erhöhtem Verschleiss unterworfen sind, hat die Firma für diese Zwecke Sonderausführungen geschaffen, bei denen die Isolierkörper der Einsätze aus bruchsicherem Material bestehen.

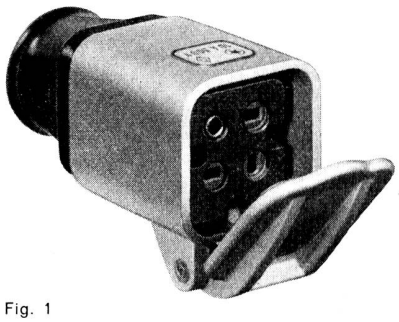

Fig. 1

Als weitere Neuerung werden Industrie-Stecker für vertikale Kabeleinführung hergestellt, die besonders dort Verwendung finden werden, wo die entsprechenden Steckdosen waagrecht-versenkt eingebaut werden müssen.

Die Serie der spritzwassersicheren Aufputz-Kombinationen in Isolierpreßstoffgehäuse für 2 oder 3 Apparate, die bisher nur in Grösse I geliefert werden konnten, sind nunmehr bei den 2-fach-Kombinationen ebenfalls in Grösse II erhältlich, so dass sämtliche Apparate der Grössen I und II kombiniert werden können.

Chr. Gfeller AG, Bern-Bümpliz

Halle 3b, Parterre, Stand 911

Gfeller AG, Apparatefabrik, Flamatt

Halle 3b, 1. Stock, Stand 2519

Auf dem Gebiet der automatischen Telephonie werden 3 Typen des Leitungsdurchschalters gezeigt: LD 99—15+1—3, LD 49—9—2 und LD 20—4—0. Als Typen des schnurlosen Hotelvermittlers für Hotels und Spitäler sind Typ KHV III/2/60 und SHV IV/4/80, dieser ausbaubar auf XX/12/740, ausgestellt. Die Vermittlerstation des Hotelvermittlers weist als Neuerung eine Dreifarbenleuchttaste auf. Die Direktsteueranlage am Stand ist für die Steuerung und Überwachung einer Bahn-Schaltanlage bestimmt. Beachtenswert ist ferner eine neuartige automatische Wehrklappen-Regulierung für die Stauhaltung bei Hochwasser. Wichtig ist dabei die Zwei-Prorammregulierung mit einem Fein- und Grobregulierbereich. Eine Übersicht über das Fabrikationsprogramm der Ausstellerfirmen auf dem Gebiete der Alarmanlagen bieten die Kleinsignalblöcke und die grossen Leuchtsignal-Tableaux. Als Spezialgebiet werden Neuausführungen von Überwachungseinrichtungen für Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte gezeigt, ferner eine Zugsannäherungs-Einrichtung für Eisenbahnen. Das am Stand 2519 ausgestellte Bernaphon-Hinterohr-Hörgerät weist eine obere Grenze des übertragenen Frequenzbereiches von 5000 Hz auf. Diese Verbesserung wurde durch Verwendung einer neuen Hörerkonstruktion erzielt. Die Bernaphon-Wechselsprechapparate wurden für erweiterte Ausbaumöglichkeiten entwickelt. Auf dem übrigen Fabrikationsprogramm der beiden Ausstellerfirmen werden Alarmhupen, Wecker, Summer, Relais, Kleintransformatoren, Drucktaster, Leuchttaster, Speise- und Ladegleichrichter sowie Telephoninstallationsmaterial gezeigt.

Electrona S. A., Akkumulatorenfabrik, Boudry NE

Schweizer Mustermesse, Basel, 1963
Halle 3b, Parterre, Stand 928

Starterbatterien sind eine Spezialität der Electrona und sind aus dem vielfältigen Programm von 6- und 12-Volt-Batterien in mehreren Typen vertreten. Besonders wurde Gewicht darauf gelegt, die zu den bekanntesten Modellen der in der Schweiz zirkulierenden Automarken passenden Typen dem Fachmann vorzustellen. Ihm wird auch auffallen, dass neue Typenbezeichnungen die Batterien zieren. Innerhalb der Vereinigung der schweizerischen Akkumulatorenfabrikanten standardisierte Bezeichnungen sind anfangs 1963 eingeführt worden.

Wenn auch immer noch Batterien und Einzelelemente der konventionellen Bauarten vertreten sind, herrschen doch Electrona-Dural-Typen vor, wie sie nun von Electrona seit 1955 mit grösstem Erfolg fabriziert und verkauft werden. Batterien mit Doppelröhrchen-Platten haben sich in der Praxis, selbst unter härtesten Bedingungen, bestens bewährt. Ein solches Röhrchen als markantester Bestandteil der Electrona-Dural leuchtet in übergrosser Ausführung als Symbol am Stand auf.

Im Zeitalter des rationellen Transportes von Gütern in Fabriken und Magazinen, auf Werkplätzen, im Stollenbau, im gewaltigen Lager eines Einzelhandels-Grossbetriebes sowie bei der täglichen Fuhr des Milchhändlers usw. spielen Elektrofahrzeuge eine wichtige Rolle. Deren Ausrüstung mit leistungsfähigen, betriebssicheren Batterien führt heute zum Einsatz einer Rohrplatten-Batterie.

Röhrchenplatten-Batterien für Sicherheits-, Verstärker- und Telephon-Anlagen werden von der PTT seit Jahren eingesetzt. Sicher ist es ein Beweis der Überlegenheit dieser Batteriekonstruktion gegenüber bisherigen Bauarten, wenn nun auch die SBB neben dem bisherigen Einsatz für Sicherheitsanlagen usw. ihre Zugbeleuchtungsbatterien vollständig auf Rohrplatten-Batterien umstellt. Die kleineren Unterhaltskosten, die grössere Betriebssicherheit, die 50 % höhere Kapazität in den bisherigen Kasten usw. sind Gründe für die Umstellung der SBB und der Privatbahnen, bei denen leihweise schon seit 7 Jahren Electrona-Dural-Zugbeleuchtungs-Batterien im Dienste stehen.